

## Inhalt

Vorwort	7
Ralph Freedman <i>Demian</i> : Hermann Hesses Weg als Pionier der inneren Welt	9
Dorothea Böhme Das Dionysische in Hermann Hesses <i>Klein und Wagner</i>	19
Géza Horváth <i>Das Glasperlenspiel</i> . Gipfel eines Lebenswerkes	32
Veronica Buciuman Der Bücherleser als Zeichen- und Seelenleser. Variationen des Leserporträts in Hermann Hesses Romanen <i>Demian</i> , <i>Der Steppenwolf</i> , <i>Narziss und Goldmund</i> , <i>Das Glasperlenspiel</i>	45
Volker Wehdeking „Unsre Handschrift ist von lange her geprägt“. Die Entwicklung der Künstlerroman-Motive von <i>Knulp</i> bis <i>Narziss und Goldmund</i>	63
Magdolna Orosz „Zauber der höchsten Poesie“. Hermann Hesses Romantik-Lektüren	85
Tünde Katona Zu Hermann Hesses Mittelalterrezeption	99
Árpád Bernáth Die Bedeutung Franz von Assisis für Hermann Hesse und Heinrich Böll	107
Sabine Gruber „Schilt nicht! Ich kann nicht beten“. Der Gebetsgestus in der Lyrik Hermann Hesses	118
László V. Szabó <i>Tedium vitae</i> . Zu Hermann Hesses Schopenhauer-Rezeption	130
Carina Gröner Peripherie der Moderne. Buddhistische Motive und die Dekonstruktion von institutionalisierter Religion in Hermann Hesses <i>Siddhartha</i>	144
Helga Esselborn-Krumbiegel Einschreibungen Hermann Hesses in das kulturelle Gedächtnis. Intertextuelle Spuren in amerikanischer, japanischer und deutschsprachiger Literatur	161